



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hallestraße 22. Die „M.N.Z.“ erscheint wochentlich 7mal.
— Preis pro Stück 2 Pf. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Wehrtruppen der Partei im Gau
Sachsen-Anhalt und der Reichswehr. Die „M.N.Z.“ ist eine
unparteiische Zeitung. — Druckerei: „M.N.Z.“, Halle (S.),
Hallestraße 22. — Telefon: 276 31.

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 153

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hallestraße 22. Die „M.N.Z.“ erscheint wochentlich 7mal.
— Preis pro Stück 2 Pf. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Wehrtruppen der Partei im Gau
Sachsen-Anhalt und der Reichswehr. Die „M.N.Z.“ ist eine
unparteiische Zeitung. — Druckerei: „M.N.Z.“, Halle (S.),
Hallestraße 22. — Telefon: 276 31.

Dienstag, den 6. Juni 1939

Der feierliche Einzug der deutschen Spanien-Freiwilligen in Berlin

Der Führer spricht heute zur „Legion Condor“

Weitere Einzelheiten über den Vorbeimarsch vor Adolf Hitler - Das Programm des Staatsaktes Die Zusammenlegung der Formationen der Spanien-Kämpfer

Berlin, 5. Juni. Nachdem die deut-
schen Freiwilligen der Legion Condor von
Generaloberst Göring am 31. Mai
1939 im Auftrag des Führers namens des
gesamten deutschen Volkes in Hamburg will-
kommen geheißen waren und nachdem am
Sonntag, dem 3. Juni, die Wehrmacht
hinter der Legion durch den Oberbefehlshaber
des Heeres, Generaloberst von
Braunmühl begrüßt wurden, hat am Montag
im Lager Döberitz die Ordensverleihung an
die Angehörigen der Luftwaffe durch Gene-
ralmajor Göring, an die Angehörigen
der Kriegsmarine durch Großadmiral
Dr. h. c. Raeder stattgefunden (wir berichten
hierüber an anderer Stelle) und soll am
Dienstag der feierliche Einzug nach dem
Vorbeimarsch an ihrem Führer und Ober-
befehlshaber der Wehrmacht auf der
Hitler-Platz durch das Brandenburger
Tor folgen. So kehren die Männer zurück,
die fern von der Heimat für Deutschlands
Glorie kämpften und Seite an Seite mit den
französischen Soldaten und den italienischen
Freiwilligen den Sieg Francos über den
Vollkommens erstritten. Mit Jubel und
Begeisterung werden die Soldaten begrüßt
werden. Die Deutschen sind sich ihrer
Bedeutung für den Frieden bewußt haben.

Alleger, Spererle, und General der Flieger
Volkmann sowie der Oberst des
Generalstabes Bartholomäus neben dem
Führer stehen.
Am der Spitze die Luftwaffe
An der Spitze der bisher aktiven Legion
marschiert die Luftwaffe als der weit-
aus größte Teil der kämpfenden Verbände
der Freiwilligen, auch der Stab, dann die
Mitglieder der Kampfgruppe, der Jagdgruppe
sowie der Luftfahrzeugflieger, es folgen die
Maschinenabteilung, die Luftfahrzeugflieger
und dann die Angehörigen des Sanitätspartees.
An der Spitze der Wehrmachtverbände
marschiert die Ausbildungsgruppe „Junker“,
die in schlesischer Arbeit die spani-
schen Freiwilligen zu kampffähigen Sol-
daten erzog, sodann die Kampfgruppe
„Drohne“ und die Wehrmachtsabteilung
mit dem Befehl der aktiven Legion bildet
die Ausbildungsgruppe „Junker“ der Kriegs-
marine.
Im zweiten Block marschieren die Ange-
hörigen der ehemaligen „Legion Con-
dor“, die im Zuge der Abführung bereits
früher in die Heimat zurückgeführt waren,
in der vergangenen Woche im Lager Döberitz
wieder zusammengezogen sind, um eben-
falls am feierlichen Einzug in Berlin teilzu-
nehmen. Jener kommt die Luftwaffe, die
auch hier den größten Anteil der kämpfen-
den Freiwilligen stellt.
(Fortsetzung auf Seite 2)



Großadmiral Raeder zeichnet die Angehörigen
der deutschen Kriegsmarine, die als Freiwillige
in Spanien zum Kampf gekämpft haben, durch
die Verleihung des vom Führer gestifteten
Ordens aus. Rechts: Scherf

Kaffel und die Demokratien

Von unserer Berliner Schriftleitung
Die Rede des Führers vor den alten
Frontsoldaten in Kaffel hat in Westeuropa
einen um so größeren Eindruck hinterlassen,
als sie völlig unerwartet kam und in unmit-
telbar verständlicher Form Frankreich und England
den Stolz Deutschlands vor Augen
führte. In London wie in Paris hat
die deutliche Herausstellung der demo-
kratischen Einflüsse vorläufig ein recht un-
sicheres und betrübliches Gesicht aus-
gedrückt. Immer wieder versucht man herzu-
legen, daß man keineswegs die Absicht habe,
Deutschland einzufrieren, sondern nur eine
Zusammenarbeit mit den friedlichen
Nachbarn Deutschlands suche. Es ist
den Pariser und Londoner Blättern offen-
sichtlich unangenehm bemerken zu müssen,
wie hellhörig die Welt allmählich gegen-
über den vor dem Weltfriede so erfolgreich
gemessenen und nun wiederholten Ein-
flussversuchen ist. Mit um so
größter Vorsicht bemüht man sich daher in
Frankreich und England, den in der Redefreiheit

Jubelnder Abschied des Prinzregentenpaares

Der Führer verabschiedete seine Gäste - Dreitägiger Besuch in der Schorfheide

Berlin, 5. Juni. (Gg. Meld.) Nach
einem fünfstündigen Staatsbesuch, der die Gesin-
nung an glänzende, feierliche Bilder
hinterließ, hat das jugoslawische Prinz-
regentenpaar, Sr. Kgl. Hoheit Prinz Paul
und Prinzessin Olga, am Montagabend die
Reichshauptstadt verlassen, um sich einer
Einladung des Generalleutnants Göring
folgend zu einem dreitägigen privaten
Besuch in die Schorfheide zu begeben.
Während des Aufenthalts in der Haupt-
stadt des Großdeutschen Reiches haben die
jugoslawischen Gäste Gelegenheit gehabt, sich
von der herzlichen Sympathie des deutschen
Volkes für das künftige und gedeihliche
jugoslawische Volk zu überzeugen. Mit
jubelnder Begeisterung hat die Bevölkerung
Berlins das jugoslawische Regentenpaar als
den höchsten Repräsentanten einer be-
freundeten Nation begrüßt. Die deutsche
Wehrmacht hat dem Gäste ein
großen Parade am vergangenen Freitag
einen Auschnitt deutscher Wehrkraft anzeigend
und die Gefährde mit dem Führer und den
führenden Persönlichkeiten des Reiches
haben dazu beigetragen, die Freundschaft
der beiden Nationen noch mehr zu vertiefen.
Beim Abschied von der Reichshaupt-
stadt am Montagabend wurde diese herzliche
Freundschaft, in deren Zeichen der Besuch
des Prinzregentenpaars, noch einmal durch
eine gemaltige Willkommensfeier aus-
gesprochen, aufgeführt und überaus
umfassend den Lehren Bahnhof und die
Anfahrtsstraßen bis zum Schloß Bellevue,
um den hohen Gästen des Reiches genau so
wie bei der Ankunft die Gefühle, die das
gesamte deutsche Volk befeuert, in herzlichen
Wortlaut zum Ausdruck zu bringen. An
der Seite des Führers durchführte
Prinzregent Paul eine hunderttausend-
köpfige Parade des Reiches. Auf dem Bahn-
hof hatte sich zum Abschied die führenden
Persönlichkeiten aus Partei und Staat und

die hohen Offiziere der Wehrmacht ein-
geordnet.
Die feierlichen Tage des Prinzregenten-
besuches in der Reichshauptstadt fanden
ihren würdigen und letzten Ausklang in
der Halle des Lehrers Bahnhof, in der sich
der Führer vor seinen hohen Gästen ver-
abschiedete. Der Führer gestattete den Prinz-
regenten zur Mitte des Bahnhofs, wo sie
von den versammelten Ehrengästen begrüßt
wurden. Dann verabschiedete sich Adolf
Hitler persönlich von Prinzessin Olga, der er
einen herzlichen Gedächtnisbrief überreichte.
Prinzregent Paul und Prinzessin Olga
traten denn an das Ende und unterhalten
sich noch lange mit dem Führer, bis der
Sonderzug um 19.38 Uhr unter den Klängen

der jugoslawischen Nationalhymne langsam
aus der Halle fuhr. Der Führer entließ
seinen Gästen zum Abschied den Deutschen
Gruß: Es ist der Wunsch, den in diesem
Augenblick die ganze Nation den jugo-
slawischen Gästen widmet.
*
Zu Ehren der jugoslawischen Gäste gab
am Sonntagabend Generalleutnant
Göring und Frau Götting in der Goldenen
Galerie des Schlosses einen Abendempfang.
Nach dem Abendessen begaben sich der Gäs-
tegeber und die hohen Gäste auf die rück-
wärtige Terrasse des Schlosses, um alten
Park entfaltete sich dann ein Gartenfest
von seltener Schönheit.
In Ehren der jugoslawischen Gäste gab
am Sonntagabend Generalleutnant
Göring und Frau Götting in der Goldenen
Galerie des Schlosses einen Abendempfang.
Nach dem Abendessen begaben sich der Gäs-
tegeber und die hohen Gäste auf die rück-
wärtige Terrasse des Schlosses, um alten
Park entfaltete sich dann ein Gartenfest
von seltener Schönheit.

Lange Aussprache mit dem Führer

Der Führer hatte am Montag noch ein-
mal ein Zusammenkunft mit Sr. Kgl.
Hoheit dem Prinzregenten Paul von Jugos-
lawien in der Reichshauptstadt. Bei der
mehrstündigen Aussprache waren der jugo-
slawische Außenminister Cincar-Markovic
und der Reichsminister des Auswärtigen
von Ribbentrop zugegen. Vorher hatte der
Führer Frau Kgl. Hoheit, den Prinz-
regenten Paul und die Prinzessin Olga von
Jugoslawien, zum Frühstück in sein Haus
gebeten und anschließend mit ihnen hohen
Gästen den Tee im Garten der Reichshauptstadt
eingenommen.
Der Besuch des Prinzregenten Paul von
Jugoslawien und seiner Begleitung in
Berlin hat Gelegenheit zu einem umfassenden
politischen Meinungsaustausch zwischen
den jugoslawischen Gästen und den
entsprechenden deutschen Stellen gegeben. Die
Verhandlungen, die in offener Herzlichkeit

und in freundschaftlichstem Geiste geführt
wurden, haben sich auf alle die beiden Län-
der betreffenden Fragen erstreckt. Beide
Teile haben in der vertrauensvollen Fremd-
schaft und enger Zusammenarbeit, die Jugos-
lawien mit Deutschland und Italien ver-
bindet, ein wesentliches Element für die Ver-
stärkung Europas und für eine Politik, die
eine wirklich aufbauende Arbeit zum Ziele
hat. Beide Regierungen sind sich einig, ihre
Beziehungen auf dieser klaren und
festen Grundlage in politischer, wirtschaft-
licher und kultureller Beziehung weiter zu
vertiefen. Sie sind in voller Uebere-
einstimmung mit der italienischen
Regierung davon überzeugt, daß sie mit
dieser klaren Politik der Aufgabe dienen,
die gegenwärtig auf Europa lastenden politi-
schen Spannungen zu beseitigen und eine
die Lebensrechte der Völker gemächtigende
friedliche Entwicklung sicherzustellen.

Am Mittwoch Unterzeichnung

des Nichtangriffspaktes mit Letland
und Estland
Berlin, 5. Juni. Nach erfolgter Ein-
gung über die Einzelheiten der Nicht-
angriffspaktes zwischen Deutschland und
Letland und Deutschland und Estland hat
der Reichsminister des Auswärtigen
von Ribbentrop den leitenden Außenminister
Aunster und den estländischen Außen-
minister Selters als Gäste der Reichsregie-
rung nach Berlin eingeladen, um hier die
feierliche Unterzeichnung der beiden Ver-
träge vorzunehmen. Dieser Einladung
folgend werden Außenminister Selters und
Aunster am Montag am Dienstag
nachmittag bzw. am Mittwochmorgen in
Berlin eintreffen. Die Unterzeichnung der
Nichtangriffspaktes wird am Mittwochs-
mittag im Auswärtigen Amt stattfinden.

Rede des Führers erneut erhobenen berech-
tigten Vorwurf der Einfröhung von sich ab-
zusehen. Stark beachtet wird der Satz, daß
heute an der Spitze Deutschlands nicht ein
Zivilist, sondern ein Soldat steht. „In
der deutschen Staatsführung gibt es keinen
Weichmann-Dollweg mehr“, diese Behauptung
findet man über den Bericht vieler fran-
zösischer Blätter als Leitmotiv und in
Schlagworten.
In London und Paris hat man die
Kaffel Rede als Warnung an die
eigene Adresse aufgefaßt. „Croupe“
steht fest, Deutschland wird sich nicht ein-
fernen lassen, denn die Zeiten Weichmann-
Dollwegs sind vorbei. „Reichste Diskus-
sion“ läßt in den Blättern der Demokratie die
neuerliche Zurückweisung der deut-
schen Kriegsentscheidungen schon wieder eine
neue zu verbinden. Gerade deshalb hat die
Rede des Führers zur Aufhellung der
Situation beigetragen, denn sie zwang die
demokratischen Einflüssepolitiker und
Kriegsbeobachter, Farbe zu bekennen.

Stadttheater Halle
Heute Dienstag, 20 bis gegen 23 Uhr
in neuer Inszenierung
Was ihr wollt
Lustspiel von William Shakespears
Mittwoch, 20 bis gegen 22 Uhr
Der Waffenschmid
Komische Oper v. Albert Lortzing
Zahlung d. X. Dienstag- und
Mittwoch-Stammkaterate eb.

Burghof Giebichenstein
Dienstag, 21 Uhr
Mozart - Abend

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Achtung!
Wir zeigen in unseren
3 Theatern
den hochinteressanten Film:
Deutsche Freiwillige
in Spanien
und
Die Rückkehr
der Legion Condor
und deren Empfang
In Hamburg
durch Generalfeldmarschall Göring.

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Schauburg
Ab heute Dienstag!
Ein hellerer, fröhlicher Film!
Carl Zellers
weltbekannte Operette
mit den unsterblichen
Melodien
„Schenkt man sich Rosen in
Tiro!“
„Grüß' euch Gott alle mit-
einander!“

Der
Vogelhändler
Die erste Liebesgeschichte der
Brief-Christel und des Trotter
Vogelhändlers Adam
Mit
Maria Andersgast
Wolf Albach-Retty
Lil Dagover
Hans Zesch-Ballou, Gg. Alexander
Ein heterer Film, der mit
seinem pathischen Humor und
den vielen schönen alten
Melodien uns das gibt, was
wir suchen:
„Fröhlich, gute Laune
und von Herzen
kommendes Lachen“
Großes Vorprogramm!
Jugendliche zugelassen!

Reichardt-Gedenkfeier
der Stadt Halle
Freitag, den 9. Juni, 20 Uhr
im Stadtschützenhaus
Konzert
mit Werken Reichards für Soli, Chor und
Orchester.
Es spielt das Stadttheaterorchester.
Leitung: Gerd Ochs.
Karten im Vorverkauf zu 0.50, 0.75 und 1.-

Nach Geschäft, Theater und Kino
findet man angenehme Entspannung
im herrlich, inmitten der Stadt
gelegenen Garten des
Coburger Hofbräu
Kaulenberg 1, An der Universität
Morgen Mittwoch Spargelessen

3 Schritte
zu jüngerer und
schönerer Haut!

1.
Salten und Fursen können aus-
geglichen werden! Ein Doctoflor von
der Union-Firmen Wien hat bewiesen: Jugend und Schö-
nheit der Haut hängen von bestimmten Aufbaustoffen
ab. Solche Aufbaustoffe sind als Hauterhalt „Biorit“
in der solofabigen Toilette Naunachung erhalten.
Tragen Sie dieses Mittel gewissenhaft jeden Abend
auf, dann führen Sie ihrer Haut die lebenswichtigen
Stoffe zu, während Sie
[schlafen]

2.
Für den Tag beruhen Sie die fer-
reine Creme Toilette. Sie ist Milder,
berregt erweiterte Poren, schließt die Haut und macht
sie hell, gleichmäßig und weich, wenn sie dunkel und
speckig war. Auch diese Creme enthält ganz bestimmte
hautverfeinernde Be-
standteile.

3.
Für den Tag beruhen Sie die fer-
reine Creme Toilette. Sie ist Milder,
berregt erweiterte Poren, schließt die Haut und macht
sie hell, gleichmäßig und weich, wenn sie dunkel und
speckig war. Auch diese Creme enthält ganz bestimmte
hautverfeinernde Be-
standteile.

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Am Riebeckplatz
Immer noch der
kolossale Erfolg!
Morgen letzter Tag!
Willy Birsel
Brigitte Horney
in dem gewaltigen Terra-Film
Der
Gouverneur
Ein Spitzenfilm von mit-
reißender Kraft mit
Hannelore Schroth,
Ernst v. Klipstein,
Rolf Weihe, Paul Bildt
Jugendl. über 14 J. zugelassen!

2. Woche
Der beispiellose Erfolg!
Artistik - Laune - Tempo
Sensationen
in dem Spitzenfilm der Märk.
Film-Ges.
Menschen
vom Varieté
mit
La Jana - Karin Hardt
Attilla Hörbiger, H. Moser
Christi Mardayn u. a.

LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE

Am 6. Juli Ferienreise
unter guter Obhut und Pflege, für
Knaben bis 14 und Mädchen bis
16 Jahre nach
Ostseebad Ahlbeck
Anmeldungen mögl. zwisch. 8-10 u. 14-17 Uhr
Frau Helene Giersberg,
Halle, Hindenburgstraße 10!

Kinder an die See!
Am 6. Juli Ferienreise
unter guter Obhut und Pflege, für
Knaben bis 14 und Mädchen bis
16 Jahre nach
Ostseebad Ahlbeck
Anmeldungen mögl. zwisch. 8-10 u. 14-17 Uhr
Frau Helene Giersberg,
Halle, Hindenburgstraße 10!

Gr. Ulrichstr. 51
Morgen letzter Tag!
Das Problem der Frau
von 40 Jahren!
Mama
Colibri
(Wenn Liebe wieder erwidert)
Der große französische
Sittentitel
in deutscher Sprache.
Die große Schauspielerin
Huguette Duflos
ist das Erlebnis dieses Films.
Die Szenen, in denen mit ver-
blüffender Offenheit von den
Schönheiten des Lebens er-
zählt wird, werden von dieser
hübschen Französin unach-
tnehmlich geseht und dezent
gespielt. (VVK. Beobachter)
Jugendliche nicht zugelassen!

Ausführl. Filmbericht
Die deutsche Legion
Condor in Spanien
Abfahrt nach Spanien, Kampf
und Arbeit der Legion
Rückkehr nach der Heimat
Für Jugendliche nicht zugelassen
Werktags: 3.45 6.00 8.30 Uhr

Salon-Schiff
„Heimatland“
Mittwoch, den 7. Juni, 14 Uhr, mit
Musik nach Wallin, ab Schlageler-
brücke.
Gebirder Bergmann
Magdeburger Str. 56 / Ruf 24359.

Dampferfahrt mit Schiff „Saalelet“
Mittwoch, den
7. Juni
nach Weßlin
Abfahrt 9 Uhr Schlagelerbrücke
W. Ulrich - Ruf 322 01

CAPITOL
Leuchtkäfer Straße 1
Heute bis Donnerstag
Annabella
IN DEM
FARBEN
GROßFILM
Zigeinerprinzessin
Ein ganz
herrlicher
Film!
4.00 6.10 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Weinberg
Serravallo
Heute, Dienstag:
„Am Nachmittag“
leichte Musik
Mittwoch sowie Donnerstag: 16 Uhr
Gr. Konzert!
anschließend Tanz und Tanzabend
Sonabend: 20 Uhr großer
Tanzabend

Café Bauer
Original Italienisches
Orchester
DELI BIANCA
Moderna Sensation
Neu in Deutschland
Traviata - Verdi
Cavalleria - Mascagni
Konzert - Tanz - Attraktion
Wochentags die beliebte Kaffeeunde

Rundfunk
Dienstag, den 6. Juni 1939
Magdeburg
5.45: Nachrichten und Wetter für den Westen.
— 6.30: Nachrichten. — 6.00: Morgenruf, Wetter.
— 6.30: Sonntag. — 6.30: Frühkonzert. Zo-
gesehen: 7.00: Nachrichten. — 8.00: Sonntag.
— 8.20: Kleine Musik. — 8.30: Großer Klang zur
Weihnachtszeit. — 9.30: Sendung. — 9.55: Heiter-
land. — 10.00: Quasi - Land zwischen Norden
und Osten. — 10.30: Wetter, Programm, Schick-
salsfrage. — 10.45: Sendung. — 11.25: Gebets-
stunde der Woche. — 11.40: Vom süßen Leben. —
11.55: Zeit, Nachrichten, Wetter. —
12.00: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik: Wuff
nach Siles. — 12.15: Zeit, Programm. — 12.30:
Kinder musizieren für Kinder. — 12.40: Wuff
nach Siles. — 12.45: Zeit, Programm. — 12.55:
Wuff musizieren für Kinder. — 13.00: Zeit, Nachrichten, Musik. — 13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 13.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 13.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 14.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 15.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 15.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 15.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 15.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 16.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 16.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 16.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 16.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 17.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 17.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 17.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 17.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 18.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 18.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 18.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 18.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 19.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 19.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 19.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 19.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 20.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 20.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 20.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 20.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 21.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 21.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 21.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 21.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 22.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 22.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 22.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 22.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 23.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 23.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 23.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 23.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 24.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 24.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 24.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 24.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 25.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 25.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 25.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 25.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 26.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 26.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 26.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 26.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 27.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 27.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 27.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 27.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 28.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 28.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 28.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 28.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 29.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 29.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 29.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 29.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 30.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 30.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 30.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 30.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 31.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 31.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 31.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 31.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 32.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 32.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 32.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 32.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 33.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 33.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 33.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 33.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 34.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 34.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 34.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 34.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 35.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 35.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 35.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 35.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 36.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 36.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 36.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 36.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 37.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 37.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 37.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 37.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 38.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 38.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 38.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 38.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 39.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 39.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 39.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 39.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 40.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 40.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 40.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 40.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 41.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 41.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 41.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 41.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 42.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 42.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 42.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 42.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 43.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 43.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 43.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 43.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 44.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 44.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 44.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 44.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 45.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 45.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 45.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 45.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 46.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 46.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 46.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 46.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 47.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 47.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 47.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 47.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 48.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 48.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 48.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 48.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 49.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 49.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 49.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 49.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 50.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 50.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 50.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 50.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 51.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 51.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 51.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 51.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 52.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 52.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 52.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 52.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 53.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 53.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 53.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 53.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 54.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 54.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 54.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 54.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 55.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 55.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 55.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 55.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 56.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 56.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 56.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 56.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 57.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 57.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 57.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 57.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 58.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 58.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 58.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 58.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 59.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 59.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 59.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 59.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 60.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 60.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 60.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 60.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 61.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 61.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 61.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 61.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 62.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 62.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 62.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 62.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 63.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 63.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 63.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 63.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 64.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 64.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 64.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 64.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 65.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 65.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 65.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 65.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 66.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 66.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 66.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 66.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 67.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 67.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 67.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 67.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 68.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 68.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 68.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 68.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 69.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 69.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 69.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 69.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 70.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 70.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 70.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 70.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 71.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 71.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 71.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 71.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 72.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 72.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 72.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 72.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 73.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 73.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 73.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 73.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 74.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 74.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 74.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 74.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 75.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 75.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 75.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 75.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 76.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 76.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 76.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 76.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 77.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 77.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 77.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 77.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 78.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 78.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 78.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 78.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 79.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 79.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 79.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 79.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 80.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 80.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 80.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 80.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 81.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 81.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 81.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 81.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 82.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 82.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 82.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 82.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 83.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 83.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 83.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 83.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 84.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 84.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 84.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 84.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 85.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 85.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 85.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 85.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 86.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 86.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 86.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 86.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 87.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 87.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 87.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 87.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 88.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 88.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 88.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 88.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 89.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 89.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 89.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 89.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 90.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 90.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 90.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 90.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 91.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 91.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 91.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 91.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 92.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 92.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 92.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 92.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 93.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 93.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 93.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 93.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 94.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 94.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 94.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 94.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 95.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 95.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 95.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 95.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 96.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 96.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 96.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 96.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 97.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 97.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 97.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 97.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 98.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 98.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 98.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 98.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 99.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 99.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 99.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 99.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 100.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 100.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 100.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 100.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 101.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 101.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 101.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 101.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 102.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 102.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 102.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 102.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 103.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 103.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 103.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 103.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 104.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 104.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 104.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 104.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 105.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 105.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 105.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 105.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 106.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 106.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 106.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 106.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 107.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 107.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 107.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 107.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 108.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 108.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 108.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 108.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 109.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 109.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 109.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 109.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 110.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 110.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 110.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 110.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 111.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 111.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 111.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 111.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 112.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 112.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 112.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 112.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 113.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 113.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 113.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 113.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 114.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 114.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 114.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 114.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 115.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 115.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 115.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 115.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 116.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 116.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 116.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 116.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 117.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 117.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 117.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 117.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 118.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 118.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 118.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 118.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 119.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 119.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 119.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 119.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 120.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 120.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 120.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 120.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 121.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 121.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 121.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 121.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 122.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 122.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 122.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 122.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 123.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 123.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 123.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 123.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 124.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 124.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 124.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 124.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 125.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 125.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 125.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 125.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 126.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 126.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 126.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 126.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 127.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 127.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 127.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 127.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 128.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 128.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 128.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 128.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 129.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 129.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 129.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 129.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 130.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 130.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 130.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 130.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 131.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 131.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 131.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 131.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 132.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 132.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 132.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 132.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 133.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 133.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 133.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 133.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 134.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 134.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 134.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 134.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 135.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 135.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 135.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 135.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 136.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 136.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 136.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 136.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 137.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 137.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 137.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 137.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 138.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 138.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 138.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 138.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 139.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 139.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 139.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 139.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 140.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 140.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 140.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 140.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 141.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 141.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 141.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 141.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 142.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 142.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 142.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 142.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 143.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 143.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 143.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 143.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 144.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 144.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 144.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 144.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 145.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 145.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 145.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 145.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 146.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 146.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 146.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 146.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 147.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 147.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 147.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 147.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 148.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 148.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 148.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 148.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 149.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 149.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 149.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 149.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 150.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 150.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 150.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 150.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 151.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 151.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 151.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 151.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 152.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 152.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 152.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 152.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 153.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 153.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 153.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 153.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 154.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 154.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 154.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 154.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 155.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 155.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 155.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 155.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 156.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 156.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 156.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 156.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 157.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 157.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 157.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 157.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 158.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 158.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 158.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 158.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 159.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 159.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 159.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 159.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 160.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 160.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 160.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 160.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 161.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 161.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 161.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 161.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 162.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 162.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 162.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 162.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 163.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 163.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 163.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 163.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 164.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 164.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 164.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 164.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 165.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 165.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 165.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 165.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 166.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 166.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 166.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 166.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 167.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 167.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 167.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 167.45: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 168.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 168.15: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 168.30: Zeit, Nachrichten,

So lassen wir's uns gefallen:

Urlauber-Marschblod mit eigener Musif

Zum erstenmal Memelländer Urlauber in Halle - Mgt lustige Tiroler geben den Ton an

Wenn die Marschblöde der Hitler-Tripplisten den anheimelnden Klang haben, dann ist noch in jedem Jahr unsere Stadt auf dem Plan der Orte gewesen, die eine Reihe von solchen Kameradschaften bei sich aufnehmen und bewirten. Es ist darum eigentlich gar nichts Besonderes, wenn gefahren wieder ein Marschblod von 35 verdienten alten Kämpfern des Führers geschlossen in Halle auftrat und im Rathaus willkommen geheißen wurde. Aber mit diesem Zug hat es doch seine eigene Bedeutung. Erstens einmal kommen diese

18 Uhr nach der Besichtigung des Rathauses auf eigenen Wunsch vom Balkon des schönen alten Gebäudes einen fröhlichen Wandel über den weiten Platz schallen lassen. Kurzum, diese Kameradschaft von Hitler-Urläubern bildet einen Marschblod von eigener Art, der während der nächsten 14 Tage hofentlich noch recht oft so schön und klavoll an die Öffentlichkeit tritt. Die Führung im Saal der Begleitenden unseres Rathauses nahm, wie das nun schon Lieberlieferung ist, im Namen des Oberbürgermeisters Stadtrat Tiefleer vor. Er ergrüßte unseren Gästen von der großen Begegnung Halle's, von seinen Bäumen, seinen zwei Burgtürmen, seinen Schulen, seiner Industrie und nicht zuletzt von der harten Kampfzeit, die der Nationalsozialismus gerade hier, im ehemals roten Dutz Deutschlands, durchzumachen hatte. Nach der Rathausbesichtigung, bei der Dr. Schäfer vom Stadtarchiv ein guter Erklärer war, legte sich Stadtrat Tiefleer mit an die Spitze des Marschblodes, und dann ging es mit lustigen Klängen durch Rathausstraße, Adolf-Hitler-Ring, Universitätsring über die Danziger Freiheit zum Hans an der Moritzburg, wo die Stadt den 35 Gästen ein Abendessen gab.



Musik: Marschblöden (Reiter) Mit klingendem Spiel über den Markt

Männer aus den vier Gegenden, die im Brennpunkt des politischen Geschehens des letzten Jahres standen oder noch stehen. So sind a. B. erstmalig drei Männer aus dem Memelland dabei, die noch zu Beginn dieses Jahres unter fremder Herrschaft ihr Deutschland vertreten mußten. Und weiter sind vier Danziger dabei, um deren Heimat heute das politische Ringen in Mitteleuropa geht. Rein sind aus dem Sudetenland nach Halle gekommen und 19 aus der Dmark, aus Tirol, — und unter diesen 19 sind acht, die dem Marschblod auch äußerlich sein ganz besonderes Gepräge geben: acht richtige Tiroler Wasmuffanten aus Müdena.



Stadtrat Tiefleer bei der Begrüßung des Marschblodes im Rathaus

Ein Marschblod mit eigener Wasmuff, das ist wahrhaftig nichts Alltägliches! Es war schon gefahren deutlich, daß die Kameradschaft durch die acht Wasmuffanten recht eigentlich erst zu einem Blod geformt wird. Auch den Klängen über in Tiroler Tracht auftretenden Kapelle markierten die 35 Männer in schneidiger Gelassenheit nach Rathaus und naher durch die Stadt bis zum Hans an der Moritzburg und dann wieder zurück zum Hans-Theater, wo ihnen eine Freivorstellung gewährt wurde. Der allererste Auftritt vollzog sich sogar in Form eines „reineren“ Plagfons: Erkennen der Hallener um 16 Uhr pünktlich in fünfziger Darbietung die schönen otmärklichen Tänze und Weisen erklangen, die auch uns Mitteldeutschen so lieb sind. Und das Erkennen wuchs, als die Tiroler um

Königschießen der Neumärker

Kameraden der Neumarktschützen-Gesellschaft bei Frohinn und erstem Sport

Vor einigen Tagen schon erging an alle Neumärker und die Mitglieder der Kleinfalber-Abteilung der Neumarktschützen-Gesellschaft die Einladung, sich zum Königschießen im 388. Jahre des Bestehens der traditionsreichen hallischen Schützen-Gesellschaft einzufinden. Als Vereinsführer und Schützenhauptmann hatte Gotthold Künzel diesen Wunsch erlassen; und die Schützenkameraden folgten seinem Rufe, fanden sich am Montagvormittag in hallischer Marsch im Garten des Neumarktschützenhauses ein, zumal es ja hier auch keine geringere Pflicht abzuleisten galt, als noch einmal vor dem schwebenden „König“, „Seiner Majestät Adolf I“, zum Abschluß seines verdienstvollen Regierungsjahres 1938/39, die übliche Königsparade im Rahmen Gleichschritt

Funde älter als die im Geißeltal

Professor Weigelt (Halle) mit der Bergung beauftragt

Im Auftrag der Vereinigten Walbeder Kalkwerke, Abteilung Neue Werke auf dem Struten, fanden sich in einer Spaltenfüllung, die etwa 15 Meter in den Mischelsfall hineinreicht, Reste einer alttertiären Redewelt, die wesentlich älter ist als die weltberühmten Funde im Geißeltal. Es handelt sich um eine Sängertierkanna, die bisher hauptsächlich in Nordamerika durch Funde belegt war und in Europa nur von Gernay bei Neims, wo auch die deutlichen Schichten in die Funde leicht einschritten, bekannt wurde.

Hallische Briefmarkensammler in München ausgezeichnet

Anschließend an den vom 2. bis 4. Juni in München stattfindenden 45. Deutschen Philatelisten- und den 4. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten haben sich die hallischen Briefmarkensammler mit ihren Sammlerkameraden aus allen Teilen des Reiches und außerhalb der deutschen Grenzen noch zu gemeinsamen Ausflügen in die bayerischen Berge vereint. Die heute nach Halle Zurückkehrenden führen, wie auf dem vorjährigen Bundestag in Bremen, wieder eine Anzahl Sieger mit sich, die Erfolge werden demnach in einem Vortrag der Leopoldinischen Akademie der Naturforscher in Halle bekanntgegeben werden.

Der Beauftragte des Reichsforstungsanstalt für Geologie und Paläontologie, Professor Dr. Weigelt, erreichte vor kurzem dem Auftrag des Geologischen Paläontologischen Instituts der Martin-Luther-Universität in Halle, Professor Johannes Weigelt, den Rathaus, auf Grund der von diesem Institut insbesondere bei der Forschungsarbeit im Geißeltal gesammelten reichen Erfahrungen im Bereich von Schichten diese völlig neuen Funde in ihrer Gesamtheit für die deutsche Wissenschaft zu bergen. Die Arbeit

Hier ging es bald sehr gemächlich an. Man sah die Nadeln aus, blieb richtig ein und geriet, kaum daß das Essen verstant war, nach den Nadeln der acht Künstler aus Tirol in ein höchst vergnügtes Schmelzen. Zwischenbüch wurden Geschichten erzählt, wobei sich die Männer aus Dmark und Sudetenland besonders hervortraten, und so war schon am ersten Tage der Bund fest geschlossen, der nun zwei Wochen lang sich noch weiter festigen soll. Die Blumen, die die Stadt auf den Tisch gestellt hatte, durfte man sich mitnehmen und an die Mitter über ins Kneiploch fieden. Und um 20 Uhr folgte dann der gemeinsame Kinobesuch im Ufa-Theater an der Danziger Freiheit.

Wir aber wünschen unseren 35 Hitler-Urläubern, daß auch jeder folgende Tag so schön und harmonisch mit Musik und Gesang verlaufen möge wie dieser erste, damit jeder von ihnen in seine Heimat zurückfahren kann in der festen Überzeugung; auch in Mitteldeutschland läßt sich leben, und das Nachland im Herzen des Reiches ist auf seine Weise und mit seinen Menschen nicht weniger schön als die Berge im Süden und das Meer im rauhen Norden! Bk.



Platzkonzert unserer Hitler-Urlauber auf dem Marktplatz. Der kleine Hallenser auf der Pauke war über seine unwillige Mitwirkung gar nicht entzückt

Tagung der Gauarbeitsgemeinschaft für Schulung der Bewegung

Der Gaubildungsleiter, Gauamtsleiter Pa. Grabe, hat die Schulungsbeauftragten der Gliederungen sowie einige Gauamtsleiter zu einer Gauarbeitsgemeinschaft zusammengefaßt, die sich die Aufgabe gestellt hat, von Zeit zu Zeit in mehrtägigen Vorträgen zu den verschiedensten Problemen, die im Brennpunkt des Interesses stehen, Stellung zu nehmen. So waren Montagabend in Halle im Kameradschaftshaus der D.M.K. in Anwesenheit des Gauleiters Stadtrat Gaecling sowie des Kreisleiters Gohmberg die Mitglieder dieser Gauarbeitsgemeinschaft sowie die Kreisamtsleiter zu einer Arbeitssitzung zusammengekommen, um einen Mitarbeiter im Amt des Kreisleiters Alfred Noltenberg, Reichsführerleiter Pa. Brachmann, zu hören, der über „Weltprotestantismus“ sprach.

Durchgehende Herde rasten gegen einen Omnibus

In der Breite Straße gingen gestern vormittag die Herde eines zweijährigen Haisbüchermangens während der kurzen Abwesenheit des Führers durch und liefen durch Breite Straße, Geißeltal nach der Danziger Freiheit. Hier stießen sie mit der Snaendehilfe gegen einen unbefestigten Omnibus, der stark beschädigt wurde. Die Herde und Personen wurden nicht verletzt.

ffihernen Becher, der als Wanderpreis aus-

geschaffen werden soll. Nachdem sich auch Kruppings und Prinz von ihrem königlichen Vater mit Worten gebührender Unterwürfigkeit und Anhänglichkeit verabschiedet hatten, ging es gegen 14 Uhr geschlossen zum Weislichen der Seiten auf dem Viehbach. Die hervorragenden Leistungen stellten am Montag auf dem Schießstand in eindrucksvoller Weise den fürstlichen Ernst eines solchen Königsbüchens heraus. Nach dem rein sportlich zu bewertenden Schießen im



Im Garten des Neumarktschützenhauses begann das diesjährige Königschießen der Neumarktschützen-Gesellschaft mit einer Königs-Parade

die launigen Fährden wurde in humoristischer und in beherzter Weise ein Bild gemaltes, wurden Ausblicke gehalten. Der Hauptmann begrüßte die Kameraden und ihre Gäste. Dann erob sich „König“ Adolf I., mit feierlichem Namen, Rudolf Weislich, mit Säure und Erben gefamelt, gab in wohlgelegten Worten seiner Freude über diesen Tag und über den Gifer seiner Kameraden Ausdruck und übergab der Gesellschaft sein Königs-Bild und stiftete unter großem Beifall seiner Kameraden einen

Stand, mit Kleinfalber und Bischof erfolgte dann kurz nach 17 Uhr das Verschließen der Schützengasse. Das folgende Ergebnis hatte: Die Würde eines „Königs“ der Neumarktschützen-Gesellschaft für das Jahr 1939/40 erlangt Paul Döcker, den „Kronprinz“ erobte sich Heinz Ullig und Bruno Schürig wurde „Prinz“. Ein kameradschaftliches Beisammeln beschloß den ersten Tag des Königsbüchens im 388. Jahre der Neumarktschützen-Gesellschaft.

Zahlreiche Presse für heimliche Hundezüchter



Nach: M.N.Z.-Mitarbeiter (Reiter) Preisgekrönter Pyrenäenhund

In der großen Jubiläumsschau des hallischen Vereins der Hundereunde... Zahlreiche Presse für heimliche Hundezüchter... Die Presse hat sich der heimlichen Hundezüchter... Die Presse hat sich der heimlichen Hundezüchter...

- Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund...

- Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund... Preisgekrönter Pyrenäenhund...

Lebendige Wissenschaft nach den Reichardt-Tagen

Kapellmeister Reichardt lädt ein

Ein Vortrag mit musikalischen Zwischenspielen

Von lebendiger Wissenschaft wird viel ge- redet, wie aber sieht sie eigentlich aus? Dr. Fritz Stege, Berlin, der sich als Kunst- betrachter und Musikwissenschaftler einen Namen gemacht hat, dürfte geradezu einen er- freulich großen Anteil an der Reichardt-Tagen... Kapellmeister Reichardt lädt ein... Ein Vortrag mit musikalischen Zwischenspielen...

Mancher Fragebogen wandert zurück

Die mühevollte Arbeit der Nachkontrolle bei der Volkszählung

Wahrscheinlich ist die Arbeit, die die Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 17. Mai 1939 dem Haushaltungsvorstand, dem Zähler und dem Bezugsgeber verur- sacht, bereits vergessen. Die ehrenamtlichen Zähler und Bezugsgeber haben in erheblicher Kleinarbeit das ausgefüllte Fragebogen- material durchgeprüft und die Fehler be- richtigigt. Fast ausnahmslos wurden die den ehrenamtlichen Helfern gestellten Termine eingehalten.

Die Ergebnisse der Reichspostwettkämpfe von HJ und BDM.

Die Reichspostwettkämpfe der HJ und des BDM, die mit der letzten Jahreshil- fe beendigt wurden, am Sonntag in Halle durchgeführt wurden, brachten folgende Er- gebnisse: Die zehn besten Kameradschaften: 1. Kameradschaft 4... Die zehn besten Einzelkämpfer: 1. Richter (Halle)...

Reichspostwettkämpfe von HJ und BDM.

Die zehn besten Kameradschaften: 1. Kameradschaft 4... Die zehn besten Einzelkämpfer: 1. Richter (Halle)...

- Reichspostwettkämpfe von HJ und BDM... Reichspostwettkämpfe von HJ und BDM... Reichspostwettkämpfe von HJ und BDM...

Volldatigkeit als auch die Vollständigkeit geprüft. Häufig ist es notwendig, fehlende Arbeitsblätterbogen noch einzuliefern, da in dieser Beziehung mancher Haushaltungs- besitzer sich nicht genügend rechtzeitig hatte. Der von den auch häufig die Verspätungen an allgemeine gehalten, so daß sie für eine statistische Verwertung nicht gebraucht werden können. Diejenigen, die als keinen Haushalter "Arbeiter" anzählt, so kann auf seinen Verfall tatsächlich nicht geschlossen werden. Seltener bieten auch hierfür die Angaben über seine Beschäftigung genügend Anhaltspunkte. Dies muß also der Fragebogen wieder zurückmandieren. Er ist mit einem Be- richtigungsausschnitt versehen, auf dem die Wünsche zur Nachtragung vermerkt sind. In der nächsten Heft werden daher ver- fehlende Arbeitsblätter nachgeholt, die mit den entsprechenden Daten versehen werden. Diejenigen, die die Wünsche zur Nachtragung vermerkt sind, werden in der nächsten Heft wieder nachgeholt.

Man sieht's der Wäsche an

Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist...

Man sieht's der Wäsche an

Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist...

- Man sieht's der Wäsche an... Man sieht's der Wäsche an... Man sieht's der Wäsche an...

„Halt, Gevatter Hein!“

Ein Schaulpiel bringt Auffklärung über die Tuberkulose

In den nächsten Tagen wird in Halle die Deutsche Bühne für Volksspieler, Kaffel, in Zusammenarbeit mit der Reichs- arbeitsgemeinschaft für Schwandarmbildung, öffentliche Halle-Vorführung, ein Schaulpiel veranstalten. Die Deutsche Bühne, die bis- her durch die internationalen Auf- führungen des Schaulspiels „SOS - Schil- den des Lebens“ in unserer Hauptstadt einen guten Namen gemacht hat, bringt ein neues Schaulpiel „Halt! Gevatter Hein“ zur Aufführung, das Aufklärung über die noch weit verbreitete Tuberku- lose zu erreichen hat. Die öffentliche Vorführung dieser Festschau wäre möglich, wenn die Menschen nicht immer wieder durch Unachtsamkeit oder Unkenntnis der Er- krankung Vorurteil setzen würden. Alle Volksgenossen werden deshalb zum Besuch der Aufführungen am 7., 8., 9., 12. und 18. Juni um „Zehntochter“ zu Halle (Beginn 20.15 Uhr) aufgefordert. Vor jeder Aufführung spricht ein Arzt.

Man sieht's der Wäsche an

Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist...

Man sieht's der Wäsche an

Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist...

- Man sieht's der Wäsche an... Man sieht's der Wäsche an... Man sieht's der Wäsche an...

Man sieht's der Wäsche an

Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist... Man sieht's der Wäsche an, ob sie mit Persil gewaschen ist...

Der Frauenhilfsdienst ruft unsere Mädel

Einfachbereite Jugend! Ist das nicht für unsere Zeit bereits ein Begriff geworden? Nicht nur für die Männer, leben heute offen, ihre Pflichten für Volk und Vaterland zu tun, auch unsere Frauen und Mädel bieten sich heute mehr denn je besonders auf sozialen weiblichen Mädelreisen, Einlassbereitschaft und treue Pflichtenfüllung an.

Der erst seit einem Jahr bestehende Frauenhilfsdienst für Wohlfahrts- und Krankenpflege ist ein solches Betätigungsfeld für unsere weibliche Jugend. Reich begünstigendes Gehalt muß es für unsere Mädel sein, ganz abgesehen von dem Gehaltsdarlehen von 1000 RM., das sie noch treuer Pflichtenfüllung geschenkt erhalten, zwei Jahre an einem bestimmten Arbeitsort angeschlossen und etwas geleistet und zu ihrem Teil bei der Gesundheitspflege des Volkes mitgeholfen zu haben, sei es in einem Krankenhaus, als Hilfe der M.E.-Gemeindefrauen oder zur Betreuung

Büro-Maschinen

Papier-Waddy
Leipziger Straße 22-23, Ritterhaus

einer großen Kinderzählung in einem unserer Kinderzählungen.

Wir brauchen diese Jungen, verantwortungsbewussten Menschen, um dem Mangel an Nachwuchs in allen sozialen Bereichen entgegenzutreten zu können.

Wo auch immer in unserem Gau Mädel zum Einlass kamen, überall hörte man aus den Mädeln der Mädel selbst, mit welcher Freude und Begeisterung sie ihre Tätigkeit erfüllten. Und die Träger der Arbeit, in deren Obhut unsere Mädel kamen, empfanden alle, daß das, was sie leisten, zu dem

Kulturland vor Ueberflutung gefährdet

Helme-Niederung - Elster-Tuppe-Mue - Weiße Elster

In einem umfassenden Bericht aus dem Arbeitsbereich des Dezernats Landwirtschafts- und Provinzialverwaltung gibt Landesrat Dr. M. Brecht auch einen Ueberblick über die in der Provinz Sachsen zur Zeit durchgeführten wichtigsten Meliorationen und ihre Finanzierung.

Als große Meliorations- und Flußregulierung ist neuerdings die Regelung der Helme im Kreis Sangerhausen und in Thüringen in Angriff genommen. Der als Träger der Arbeit gebildete Bauerverband ist aus 26 preussischen und 6 thüringischen Gemeinden gebildet worden. Er bezweckt die Beteiligung der Ueberlebenden der fruchtbarsten Melioration (Goldene Aue). Die auszubauende Nutzlänge beträgt eine Länge von rd. 60 Kilometer, die sich von Nordhausen bis zur Unstrutmündung erstreckt. Von dem Vorhaben werden rd. 8900 Hektar betroffen, wovon rd. 8200 Hektar auf die preussischen und rd. 700 Hektar auf die thüringischen Gemeinden entfallen.

Die Baukosten betragen 3100 000 RM. Die Durchführung soll im wesentlichen durch den Reichsarbeitsdienst erfolgen, der bereits sechs Lager eingerichtet hat. Auf Grund des

von Reichsfinanzminister erhaltener Gutachten wird das Vorhaben zu 90 v. H. durch Beihilfe vom preussischen Staat, dem Provinzialverband und dem Lande Thüringen, gleich 2700 000 RM. unterstützt. Die restlichen Baukosten von 310 000 RM. trägt der Verband. Es sind sechs Bauwerke vorgesehen. Im Rechnungsjahr 1938 hat der Provinzialverband eine Beihilfe von 40 000 RM. gezahlt, für 1939 sind 200 000 RM. angefordert.

Die 1934 in Angriff genommenen größeren Meliorationsarbeiten zur Regulierung der Elster-Tuppe-Mue im Kreis Mezeburg, und die Regelung der Weißen Elster durch den Weisse-Elster-Verband sind auch 1938 planmäßig gefördert worden. Mit der Fertigstellung kann 1940 gerechnet werden. Durch die Unternehmen, die einen Kostenaufwand von rd. 4 900 000 RM. erfordern werden, sind dann rd. 6000 Hektar hochwertigen Kulturlandes vor Hochwasserüberflutung geschützt. Auch diese Unternehmen hat der Provinzialverband 1938 durch Beihilfen in Höhe von 81 800 RM. unterstützt.

Die höchste Sperrmauer des Kontinents entsteht hier

Wanauerensaus in Rappbodeltal
Mädel. Die vorbereitenden Arbeiten für den Bau des großen Talperrenstüms in den Tälern der Weide und ihrer Zuläufe sind, vom frühommerlichen Wetter begünstigt, in den letzten Wochen rüstig vorangeschritten. Auf vielen Baustellen sind jetzt die Hunderte von Arbeitern, unter ihnen auch die Männer vom N.A.E., mit Straßenbau, Ausschub, Spreng- und Betonarbeiten beschäftigt. Allein die Belegschaft, die auf der Baustelle der künftigen Rapp-

bodensperre, der größten des ganzen Kontinents, eingelegt ist, wuchs auf 390 Mann. In Kurze beginnen auch die Arbeiten für den Ausbau der riesigen Staigänge für die Große Mauer, die nach ihrer Fertigstellung die höchste Sperre des Kontinents sein wird. Alles erforderliche Gerät - Gleise, Lokomotiven und ein 1,5-Kilometer-langer - ist bereits auf der Baustelle angekommen.

Damen-Hygiene-Sonder-Abteil. Gummi-Bleder

Heiter und warm

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabert Curt, vom 5. Juni, 21 Uhr:

Das nordwesteuropäische Hoch, dessen Kern über der Nord- und Ostsee liegt, bleibt weiter auch für Mitteldeutschland weiterbestimmend. Die durch Winden erzwungene Luft im Hoch, verfrachtet durch die fast ungebunden wirksam werdende Sonneneinstrahlung, ließ die Temperaturen in Ostdeutschland weiter steigen. So wurden im Rheinland bis zu 28 Grad gemessen.

Ausflüchten bis Mittwoch abend:

Dienstag schwach, nur vorübergehend etwas anfrischende Winde, heiter und trocken, warm, auch nachts nicht mehr so kühl wie bisher. Mittwoch Fortsetzen des heiteren und warmen Hochdruckwetters.

Wasserstands-Meldungen

vom 5. Juni 1939:

Stelle	St. H.	St. H.	St. H.			
Gröblich	+2,30	12	Wittenberg	+3,31	-1,5	
Trotzin	+2,41	5	Stollan	+2,68	-1,5	
Bernburg	+2,24	12	Elster	+2,88	-1,0	
Gahe Ob	+1,74	-	Harzig	+2,97	-1,0	
Gahe Unt	+3,29	10	Wernburg	+2,60	-1,0	
Grübnitz	+3,29	7	Zangerhäuser	+3,65	-1,5	
			Wittenberg	+3,63	-1,5	
			Köthen	+3,97	-1,5	
Elbe	+ 2	-	Domitz	+3,04	- 8	
Salmterth	+ 2	-	28	Corchun	+4,05	2
Wuffitz	+1,00	3	Wittenberg	+3,04	- 7	
Preßen	+1,00	3	Wittenberg	+3,04	- 7	
Zorgau	+2,82	29	Rappbodeltal	+3,01	-1,4	



Erfüllung Ihrer Wünsche!

„Ich bin zufrieden mit der „Astro“ — das sagt alles! Ich rauche diese Zigarette schon seit langem und freue mich immer wieder über ihr volles Aroma. Außerdem ist die „Astro“ leicht, und ich lasse sie stets frisch.“

Dr. jur. Hans-Peter Richter
Berth-Wilmsendorf, Bahnhofstraße 87
11. Mai 1939

„... sie wissen, was gut ist!“

„Im Hotel „Sur Vol“ „Jan-Dorff“ hält man viel auf gute Küche. Dann freut man sich auch über einen feinen Tabak hier, im Zentrum deutscher Exzellenz-Schleiferei. Die wissen was gut ist. Der Koch des Hotels, Herr Ernst Schmidt, weiß es auch. Wenigstens sagte er zu uns am 7. März 1939: „Seitdem ich einmal die „Astro“ probiert habe, bleibe ich bei dieser Zigarette. Sie schmeckt mir immer wieder gut — ihr volles Aroma, ihre Leichtigkeit und ihre Frische können auch den verzögerten Raucher zufriedenstellen.“

«... eine Frage des guten Geschmacks»

Herr Jacob Meyer, feinstes Zeichen-Maßnahmen, Neuß/Ob., Schwanstraße 20, gab uns am 23. 3. 1939 auf unsere Frage, warum er die „Astro“ bevorzugt, die Antwort, die er wohl in seinem Beruf auch oft zu geben hat: „Das ist einfach eine Frage des guten Geschmacks! Ich freue mich jedesmal wieder über das herrliche Aroma dieser Zigarette, empfinde ihre Leichtigkeit besonders angenehm und weiß gleichzeitig, daß die „Astro“ stets frisch ist.“



Zum Vorteil des Rauchers.

Jedes Raub bringt andere klimatische Verhältnisse, und damit wechseln auch die besonderen Eigenarten des Tabaks. Von 100 oder 150 erprobten Provenienzen sind oft nur 5 oder 10 für die „Astro“ geeignet. Auswahl und Mischung machen es möglich, der Grundforderung für die „Astro“ zu entsprechen: Reiches Aroma vereint mit natürlichem gemächtem Reichtum. Im Hause Krizog tritt zu der Reife der Exposition das familiäre Band des Wollens aus Tabak durch Erziehung von Kinderberatern an. Weib gibt die Sicherheit, unabhängig vom wechselnden Klima aus dem Westen immer das Richtige auszumäßen.

Drei Eigenschaften sind es, dank derer die „Astro“ die Wünsche des genießerischen und überlegenden Rauchers erfüllt: sie ist leicht, sie ist aromatisch, sie ist frisch. Und stets bleibt sie sich in diesen 3 Vorzügen treu. Besondere Kenntnis edler Tabak-Provenienzen und besondere Tabak-Mischkunst bergen dafür. Schon seit 3 Generationen ist dieses Wissen um den Tabak im Hause Krizog vererbt. Folgen Sie dem Rat erfahrener Raucher — probieren Sie die aromatische und leichte „Astro“. Kaufen Sie noch heute die erste Schachtel — auch Ihre Wünsche werden Erfüllung finden.

Leicht und aromatisch rauchen — mehr Freude für Sie!



Der Führer, General Reinhard, der Bundesführer des NS-Relchskriegerbundes, und General Ritter von Epp während des Vorbeimarsches am Reichskriegertage auf der Ehrentribüne



Die Fahrt des Führers durch die Straßen der Stadt Kassel anlässlich des großen Soldatentreffens gleich einem Triumphzug



Der 4. Tag des Staatsbesuches der hohen jugoslawischen Gäste fand seinen Abschluß in einem Abendempfang, den Generalfeldmarschall Göring und Frau Göring in der Goldenen Galerie des Charlottenburger Schlosses gaben. Auf dem Weg zur Abendtafel: Prinzregent Paul und Frau Emmy Göring, Generalleutnant Göring und Prinzessin Olga, Dahinter: Frau von Ribbentrop mit dem italienischen Botschafter Attolico. In der Tür: Reichsminister Dr. Dornmüller mit Frau Attolico

Große Kriegsschiffkatastrophen der Vergangenheit

Sieben USA.-Zerstörer gescheitert

Parallellfälle zum Untergang des englischen U-Bootes „Theis“

Einem Ende, 5. Juni. (Eig. Meld.) Die furchtbaren, folgenschweren Unfälle des amerikanischen Unterseebootes „Squalus“ und des englischen U-Bootes „Theis“ lenken den Blick auf die größten Kriegsschiffkatastrophen, die sich bisher ereignet haben und von denen mehrere nicht auf Naturgewalten, sondern auf fahrlässige Navigation zurückzuführen sind.

Wenigen schon der Zusammenstoß der englischen Kriegsschiffe „Victoria“ und „Camperdown“ im Juni 1893, bei dem die „Victoria“ mit 350 Mann verlor und der Totalverlust des 1922 auf einen Felsen gelaufenen französischen U-Bootes „France“ gedenkt man, so bedeuten sie doch zur Katastrophe gegenüber dem Unglück des Jahres 1927, bei dem die englische Flotte sieben Kriegsschiffe verlor und dem der amerikanischen Flotte des Jahres 1922, bei dem sieben Zerstörer vertrieben wurden. Das Unglück des Jahres 1927, aber das nur die Berichte eines einzigen Überlebenden vorliegen, ist auf eine Verletzung unglücklicher Umstände zurückzuführen. Als der britische Kanteradmiral Schowet mit einem Geschwader von sieben Schiffen in die Heimat zurückkehren wollte, geriet er in der Nähe der Scilly-Inseln bei der Ansteuerung des englischen Kanals in böstere Nebel. Schowet gab Befehl von der Rüste abzufahren, zumal die Nacht hereinbrach und der Wind auffrischte. Da meldete sich bei ihm ein Matrose, der die Läden dieser Gegend zu kennen angeb. Er riet dem Admiral ab-

zuhalten, bis es aufklarte, da die Flotte seiner Ansicht nach sich bereits unter Land befände. Während Schowet den Matrosen, den er als Meuterei ansah, auf der Rüste aufhalten ließ, wurde fast gleichzeitig vom Ausguck die nahe Brandung gemeldet. Eine das Flaggschiff abbrechen konnte, sah es auf den Felsen. Das gleiche Schicksal ereilte die in Kettlinie fahrenden übrigen Schiffe. 2000 Mann fanden den Seemannsstand.

Ein fast gleich schweres Unglück ereilte die amerikanische Flotte im Jahre 1922. Es ereignete sich damals, daß ein aus 15 Zerstörern bestehender Verband auf dem Markt von San Francisco nach San Diego nachts das inländische Fahrwasser bei Point Arguella anfeuerte. Als plötzlich lebhafter Sturmverweh einsetzte, — in der Nähe war ein Dampfer angelaufen, zu dessen Schenkung man Schiffe herbeirief — wurde der Führer des Zerstörerverbandes vermißt. Das Schiff lief auf Grund. Ein sofort gegebenes Sirenenalarm, das den übrigen Zerstörern als Warnungsgeschellen dienen sollte, hatte zur Folge, daß sieben Zerstörer nach See zu noch Land abdröhen und ebenfalls scheiterten. Der entlaufene Materialschaden belief sich auf 18 Millionen Dollar. Die Offiziere des Zerstörerverbandes und die Kommandanten der getrandelten Zerstörer wurden später schuldig gesprochen und ihres Kommandos enttoben, weil sie es verjäumt hatten, selbst zu navigieren.

Erdmassen begraben ein Dorf

Verheerende Folgen der großen Regenkatastrophe in Oberitalien

Mailand, 5. Juni. Die Regengüsse und das Hochwasser, das in den letzten Tagen die wüstenhaften Apenninen-Hänge und die Ebene der Emilia heimgeschickt hatten, wirkten sich weiter in gewaltigen Erdbewegungen aus.

So hat sich eine ungeheure Erdblamme bei Montefiorino südlich von Modena von den Hängen des Monte Cantiere losgelöst, die sich in das Tal des Dracone vorstößt, die sich in das Tal des Dracone vorstößt. In Maola bei Gigni makteten 50 Häuser wegen Einsturges abgeräumt werden. Auf den Gebirgsflanken wurde eine Erdbewegung zerstört und ein Teil der Straße

vernichtet. 50 Familien sind obdachlos geworden. In Prignano hat ein Erdstößel drei Häuser und das Postgebäude vollkommen zerstört.

Bei Fontola in der Gegend von Forlì wurde eine Erdblamme vollständig unter den Erdbmassen begraben. Die Straße von Predappio nach Premilcuore ist auf einer Strecke von über einem Kilometer unterbrochen worden. Zum Glück konnten 28 Familien noch rechtzeitig zum Verlassen ihrer Häuser veranlaßt werden. Die Schäden, die allein an den Straßen im Gebiete von Bellara angerichtet wurden, laufen sich auf vier Millionen Lire.

Das 13. Todesopfer des Verlehrsunglücks bei Wulffen

Umfangreiche Hilfe für die Hinterbliebenen

Wulffen (Saale), 5. Juni. In dem furchtbaren Verlehrsunglück in der Güterburger Heide beim Bahnhof Wulffen, das, wie berichtet, 12 Todesopfer forderte, wird ergänzend bekannt, daß bis in die späten Nachstunden des Sonntag noch ein Verunglückter seinen schweren Verletzungen erliegen ist. Damit hat sich die Zahl der Todesopfer auf 13 erhöht. Leider muß mit dem Ableben von weiteren Schwerverletzten gerechnet werden.

Sofort nach dem furchtbaren Verlehrsunglück hat die Partei und ihre Organisationen auf Veranlassung von Gauleiter Tschow umfangreiche Hilfsmaßnahmen zugunsten der Hinterbliebenen der zum größten Teil in dem Dorfe Garstfeld (Eichhain) verunglückten Opfer eingeleitet. Die NSDAP hat bereits einen namhaften Betrag zur Vinderung der ersten Not zur Verfügung gestellt, während die Deutsche Arbeitsfront bemüht ist, schnellstens Arbeitskräfte zu beschaffen, um die in den bäuerlichen und handwerklichen Betrieben entstandenen Lücken auszufüllen. Für die Kinder der Verunglückten wurden Freistellen in einem Kindererholungsheim bereitgestellt. So ist die Partei im Geiste der Volksgemeinschaft am Werke, um die Folgen der furchtbaren Katastrophe nach Möglichkeit zu mildern.

Korrupte Justiz in USA.

Religiöse Prozesse aufgerollt

New York, 5. Juni. Infolge der Ueberrückführung des zurückgetretenen Kammergerichtspräsidenten durch das New Yorker Schwurgericht, das ihn schuldig befand, jahrelang in Justizvergehen Verfechtungsgelder in Höhe von mehreren hunderttausend Dollar angenommen zu haben, sieben die Bundesgerichte einer in der Rechtspflege wohl einzigartigen gewaltigen Aufgabe gegenüber. Es bezieht nämlich die Möglichkeit, daß etwa 8000 Rechtsfälle, die Manton während

seiner langjährigen Richterlätigkeit entschieden hat und bei denen es sich um Millionenwerte ging, gerichtlich nachgeprüft werden müssen. In fünf Rechtsfällen, die Manton entschieden hat, haben die unterlegenen Parteien bereits Revisionen angefordert.

Brandkatastrophe in Mexiko

52 Tote, viele Verletzte

Mexiko-Stadt, 5. Juni. In der Ortschaft Cuicatlan im Estado Morelo südlich von Mexiko-Stadt brach ein Brand aus, der schließlich die ganze Ortschaft vernichtete.

Das Feuer entzünd in der Vorbüchekabine eines Autos während einer ausverkauften Vorstellung. Unter dem Publikum brach eine Panik aus. Als merkwürdiger Umstand wird berichtet, daß der Brand in dem Augenblick bemerkt wurde, als auf der Bühne Szenen von einer Brandheilung abrollten. Die Flammen ergriffen mit rasender Geschwindigkeit die benachbarten Gebäude und schließlich die ganze Ortschaft. Vierzig wurden 52 Tote festgestellt, während zahlreiche Personen Verletzungen davontrugen.

„Fliegendes Schlachtschiff“ abgestürzt

Großbomber der englischen Luftwaffe

Singapore, 5. Juni. Beim Start auf dem Flugplatz Seletar bei Singapur stürzte am Montag ein Großbomber der Royal Air-Force, eines der sogenannten „fliegenden Schlachtschiffe“ ab. Dabei wurde ein Besatzungsangehöriger getötet und fünf wurden verletzt, darunter einer schwer.

Blitzschlag in Kirche

Paris, 5. Juni. In Probans (im Departement Doubs) löste der Blitz während der Messe in eine Kirche. Der Kirchturm wurde vollkommen vernichtet und zahlreiche religiöse Kunstgegenstände im Kircheninnern schwer beschädigt. Von etwa 100 anwesenden Kirchgängern, von denen der größte Teil Kinder waren, wurden 20 ernst schwer verletzt.

Advertisement for FLIT disinfectant and MOTTEN (mothballs) with images of the product and a person using it.

Die Landwirtschaft der Welt tagt in Dresden

Vorbildliche deutsche Erzeugungsschlacht

Internationale agrarpolitische Probleme - Ein Kongreß der Bauern

Die Reichsnährstands-Ausstellung in Leipzig, die in diesem Jahre in besonders großzügiger Weise durchgeführt wird, gibt ein eindrucksvolles Bild von den Leistungen des deutschen Landbaues und den Aufgaben des Bauerntums.

40 fremde Staaten vertreten

Auch in diesem Jahre ist das Interesse des Auslandes an dem XVIII. Internationalen Landwirtschaftskongreß in Dresden außerordentlich reger. Nicht nur der Besuch aus über 40 Ländern der Welt ist ein Beweis dafür, sondern auch die Beteiligung der internationalen Praktiker und Wissenschaftler an den wissenschaftlichen Vorträgen.

Aktuelle Fragen

Ueberraupt agendiert sich der XVIII. Internationale Landwirtschaftskongreß dadurch aus, daß er sich ausschließlich mit solchen Fragen befaßt, die im Vordergrund des aktuellen Interesses fast aller Agrarstaaten der Welt stehen.

schafft in der Bekämpfung von Tierseuchen und pflanzlichen Schädlingen in stiller und nicht immer leichter Forschungsarbeit ermittelte hat, wird kaum eine Frage unerörtert bleiben, an der ein größerer Kreis von Agrarstaaten ein Interesse hat.

Der Internationale Verband der Landwirtschaft als Träger dieser Kongresse legt daher mit seiner bevorstehenden Veranstaltung eine Tradition fort, die er im Verlauf seiner 50jährigen Verbandstätigkeit bisher stets gepflegt hat.

Slowakei schickt 58000 Arbeiter

Großeinsatz in der deutschen Landwirtschaft

Deutschland host in der nächsten Woche 58000 slowakische Arbeiter ein. Allein 43000 Arbeiter, von denen Tausende jahrelang arbeitslos gewesen sind, werden in der Landwirtschaft untergebracht.

Die Vermittlung übernahm die Zentrale des deutschen Reichsarbeitsministeriums in Verbindung mit dem Sozialamt der deutschen Partei. In Preßburg, Trenin, Neutra, Eisen und Prešov wurden Werbestellen errichtet.

77,4 Millionen Industriearbeiter

Die Lage im Altreich Der Arbeitseinsatz in der Industrie des Altreiches wurde im April weiter verhärtet.

seine Gründung selbst ging vor 50 Jahren unmittelbar auf einen höchst aktuellen Anlaß zurück, nämlich auf die Weltagrar-Exposition, unter der damals die europäischen Landwirtschaften schwer zu leiden hatten.

Slowakei schickt 58000 Arbeiter

Nach der Industrieberichterstattung des Statistischen Reichsamtes erhöhte sich die Zahl der beschäftigten Arbeiter von 11,5 im März (1938 = 100) auf 120,3, die Höhe der geleisteten Arbeiterstunden von 129,9 (1938 = 100) auf 126,3.

Wie im Vormonat haben also auch im April die insgesamt geleisteten Arbeiterstunden kräftiger zugenommen als die Arbeitererfolgschaften. Dementsprechend erhöhte sich die durchschnittliche wöchentliche Stundenleistung je Industriearbeiter von 46,95 auf 47,40 Stunden.

„Ilse“ ganzohne Feierschichten

Aber 11 v. d. Dividende

Das größte Unternehmen des Jutes unter der Verwaltung eines Reichskommissars steigerte ebendamals seinen Reichtum um 11 v. d. Dividende, die 3116 Berta 1938 für das Jahr 1938 über einen in der über 50jährigen Wertgeschichte seltenen Ausmaß erreicht.

Nur den Umfang der Verlustabsicherung im abgelaufenen Jahre spricht am deutlichsten der Satz: „Während des abgelaufenen Jahres blieb unsere Gefolgschaft, zum ersten Male seit acht Jahren, von Verlusten unberührt.“ In Zahlen ausgedrückt haben der Stromabfluß um 14,4 v. d. die Bruttoerzeugung um 7,99 v. d. und der Rohstoffverbrauch um 14,1 v. d. zugenommen.

Unternehmungen

Alle Leipziger Lebensversicherung

Das alljährlich gefestigte Ergebnis der Vorjahre wurde bei der Alle Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft a. G. durch den Zugang an neuer Versicherungen aufrechterhalten. Der Neuzugang betrug über 117 (1. 3. 1938) 105 Mill. RM.

Advertisement for Albert Richter, featuring a testimonial from a 87-year-old man, a portrait of the deceased, and details of his life and family. The text is arranged in a formal, commemorative style with various headings and sub-headings.

